

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Rhythmik, Musik und Bewegung mit Kleinkindern

Inhalt

Wie sieht der Musik- und Bewegungsunterricht mit Kleinkindern aus? Was ist meine Rolle und Aufgabe als Leitungsperson? Wie können begeisternde Musik- und Bewegungslektionen gestaltet? Was sind geeignete Materialien und welche elementaren Instrumente können gewinnbringend eingesetzt werden? Diesen Fragen gehen wir auf die Spur und werden anhand von praktischen Übungen die theoretischen Inhalte und Ziele des elementaren Musik- und Bewegungsunterrichtes kennenlernen. Kritisch diskutiert wird auch das Thema «Sichtbarkeit» und konkret die Frage, wie mit Kindern punktuelle und didaktisch sinnvoll gestaltete Auftrittsmöglichkeiten gestaltet sein können. Primär bleibt das Ziel, Kleinkinder nachhaltig an die Musik heranzuführen und ihnen damit ein direktes Erleben von Musik sowie aktive Musikerfahrungen zu ermöglichen.

Konkrete Themen:

- Grundlegende Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden für das Fach Musik und Bewegung mit Kleinkindern erwerben, inkl. Kenntnisse über den musikalischen Entwicklungsstand von Kleinkindern
- Kennenlernen und Ausprobieren von gruppenpädagogischen Anleitungen
- Kennenlernen von Qualitätskriterien bei Sing-, Sprech- und Bewegungssequenzen
- Die Fähigkeit der selbständigen Planung, Durchführung und Bewertung einer Unterrichtseinheit entwickeln
- Einen Überblick über die musikalische Entwicklung und Kompetenzen der Kleinkinder und über Methoden erhalten, wie diese achtsam und kontinuierlich gefördert werden können

J+M-Hinweis: Involviert die Module: ME1, ME2, ME4 (Pädagogik) ME1, ME2, ME3, ME6 und ME7 (Musik)

Dozentin

Diana Wyss, Rhythmiklehrerin (Musik & Bewegung), Seniorenrhythmik nach Dalcroze, Schulpraxisberaterin, Lehrbeauftragte an der Hochschule Luzern – Musik

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Werden im Modul abgegeben.

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und Material für Notizen mitbringen.

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Eltern-Kind-Rhythmik

Inhalt

Was ist der Sinn und Wert der Eltern-Kind-Rhythmik? Wie wirkt sich das körperbetont-lustvolle Musizieren des Kleinkindes auf (Gross)Eltern und Gruppe aus? Was lernen (Gross)Eltern und Kinder voneinander im Spiel mit Musik und Bewegung? Wie funktioniert gemeinsames Lernen und Kommunizieren in der Gruppe? Wie kann ich Kleinkinder-Gruppen sinnvoll anleiten? Diese Fragen leiten die Teilnehmer*innen in die Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Umgang mit Musik, Bewegung, Spiel, Kreativität und Gestaltung und führen sie – über praktische Erlebnisse – in ein Verständnis für das Musizieren mit Kleinkindern und ihren (Gross)Eltern.

Praxis und Reflexion:

- Körperwahrnehmung, Körperbewusstsein, Bewegungskompetenz vertiefen
- Kreative, gestalterische und analytische Fähigkeiten entwickeln, um sie dann in dieser Zielgruppe anwenden zu können
- Auseinandersetzung mit den Parametern Raum-Zeit-Kraft-Form
- Exemplarisches Erleben: Kinderlieder, Spielabläufe durchspielen, reflektieren und Transfer zur eigenen Anwendung diskutieren
- Hintergrundwissen über den Einsatz von Rhythmikmaterialien und Alltagsobjekten
- Kriterien und Ziele der Eltern-Kind-Rhythmik. Die verschiedenen Rollen (Grosseltern/Eltern-Kind-Gruppenleiter*in) und deren Verhältnis zueinander, sowie die musikalischen Entwicklungsschritte im Kleinkindalter besprechen

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2, ME4 (Pädagogik) ME1, ME2, ME3, ME4 und ME7 (Musik)

Dozentin

Elisabeth Käser, Sozialpädagogin, Rhythmikerin (Methode E.J. Dalcroze) mit Weiterbildung in Art/Life Process bei Anna Halprin, CA, ehem. Pädagogin an div. Schulen, in der Erwachsenenbildung und in der Heilpädagogik, von 1992 bis 2007 Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik, Initiatorin der Rhythmik für Vorschulkinder und Eltern-Kind-Rhythmik an der Musikschule der Stadt Luzern, seit der Pensionierung freie Pädagogin und Projektleiterin im Asylbereich, mit Senior*innen, beim Musikwagenprojekt des Luzerner-Sinfonieorchesters und in Weiterbildungen mit Musik und Bewegung

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Stadler-Elmer Stefanie. Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Springer-Verlag 2015. ISBN 978-3-642-41692-7

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und Material für Notizen mitbringen.

CAS Musizieren mit Kindern bis vier Jahre

Entwicklung der Kinderstimme

Inhalt

In diesem Modul stehen die Physiologie, die Entwicklung, die Pflege und Begleitung der Kinderstimme im Zentrum. Thematisiert werden auch gesellschaftliche Herausforderungen, die die Kleinkinder antreffen.

Konkrete Themen:

- Wie klingt eine gesunde Kinderstimme?
- Inwiefern unterscheidet sich die Kinder- von der Erwachsenenstimme?
- Wo und wobei fühlt sich die Kinderstimme besonders wohl?
- Welche Entwicklungsschritte lassen sich beobachten?

J+M-Hinweis: Involviert die Module: ME1, ME3, ME4 (Pädagogik) ME1, ME3, ME5 (Musik)

Dozentin

Patricia Flury, Sängerin, Gesangspädagogin, Lehrbeauftragte für «Gesang und Sprecherziehung» im Rahmen des DAS Musik, Bewegung, Tanz an der Hochschule Luzern – Musik, künstlerische und pädagogische Leiterin div. Projekte und Moderatorin, www.patriciaflury.ch

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Objektspiel

Inhalt

Im Modul «Objektspiel» wird mit den verschiedensten Facetten von Theater unter Einbezug von Objektspiel, Installationen, Körper, Raum, Bewegung und Ausdruckskraft gespielt und experimentiert. Verschiedene Objektspielmodelle sowie Zugänge zu experimentellem und rechnerbasiertem Performance-Arbeiten werden praktisch erprobt. Ebenso werden verschiedene ästhetische und szenische Gestaltungsmittel praktisch angewandt. Die erprobten Modelle, Methoden und Gestaltungsweisen werden in der Gruppe diskutiert und in den Zusammenhang mit der Theorie weiterentwickelt. Anhand konkreter Szenen wird das Zusammenspiel von Körper, Sprache, Raum und Zeit erlebbar und nachvollziehbar angewendet.

Konkrete Themen:

- Die Teilnehmer*innen setzen sich mit Objektspiel (basierend auf Erkenntnissen der Spielentwicklung), und davon abgeleitetem Improvisationsspiel auseinander.
- Darauf aufbauend erwerben sie die Kompetenz, das Zusammenspiel von Objekten mit Körper, Sprache, Raum und Zeit als ästhetischen Ausdruck zu verstehen und die erlernten künstlerischen und dramaturgischen Prinzipien in ihrer Arbeit mit jungen Spielenden anzuwenden.
- Sie erfahren durch die persönliche Auseinandersetzung mit Objektspiel und Theater die Wirkung des Wissens um die Spielentwicklung des eigenen Spiels auf sich selbst und die Zuschauer*innen und erweitern damit ihre Erfahrungen.

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1 (Pädagogik), ME1, ME2, ME3 (Musik)

Dozentin

Ursula Ulrich, Theaterpädagogin, Schauspielerin, Leiterin des Zentrums Theaterpädagogik und des Studiengangs Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Dozentin für Theaterpädagogik und ästhetische Bildung in der Aus- und Weiterbildung

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Theater von Anfang an! Bildung Kunst und frühe Kindheit. Von Gabi dan Droste

CAS Musizieren mit Kindern bis vier Jahre

Kreativer Stimmeinsatz

Inhalt

Na, heute schon gelacht? Geseufzt? Gejammert? Gestretcht? Gratulation: Willkommen in der alltäglichen Stimmbildung! Veranschaulicht durch Übungen, Lieder, Spiele und Klangexperimente wird das Feld der Stimmarbeit erkundet. Wir balancieren zwischen Routinen und spontanen Ideen. Dabei werden die Faktoren für eine freudvolle und achtsame Arbeit an der Stimme beleuchtet.

Folgende Themen gehören ebenfalls dazu:

- Wo ist meine stimmliche Wohlfühlage?
- Wie bringe ich meine Stimme frei zum Klingen?
- Was kann mich unterstützen, wenn ich viel spreche und singe?

J+M-Hinweis: Involviert die Module: ME1, ME3, ME4 (Pädagogik) ME1, ME3, ME5 (Musik)

Dozentin

Patricia Flury, Sängerin, Gesangspädagogin, Lehrbeauftragte für «Gesang und Sprecherziehung» im Rahmen des DAS Musik, Bewegung, Tanz an der Hochschule Luzern – Musik, künstlerische und pädagogische Leiterin div. Projekte und Moderatorin, www.patriciaflury.ch

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Handtrommel & mehr: animierender Einsatz von Perkussionsinstrumenten

Inhalt

Was ist und wie entsteht «Begeisterung» - oder besser für unseren Kontext - wie wird sie sichtbar? Könnte man einfach sagen, das Wort beschreibt, wie unsichtbare Kräfte offensichtlich zu wirken beginnen? Im Zusammenhang mit der Musik ist es ihre Wirkung auf unser gesamtes Nervensystem. Dadurch werden Emotionen freigesetzt, die sich vor allem bei Kleinkindern spontan in Bewegung ausdrücken können.

Als Begleiter*innen, sei es als (Gross)Eltern, Kita-Fach- oder Musiklehrpersonen, können wir diese Empfänglichkeit nutzen, um das neuronale Netzwerk bei kleinen Kindern für musikalische Vorgänge und Parameter zu aktivieren und anzubahnen. So können Freude und Neugierde an der Musik schon früh geweckt und nachhaltig gefördert werden.

Konkrete Themen:

- Kennenlernen von Perkussionsinstrumenten
- Kompetenz im Einsatz von Perkussionsinstrumenten, um tonale und rhythmische Motive zum Klingen zu bringen
- Spontane Improvisationsgabe mit der Stimme zur Begleitung mit Worten oder Versen
- Gewecktes Augenmerk auf mögliche Bewegungs- und Spielimpulse
- Mut und Sicherheit beim Gestalten einfacher Melodien als Grundlage für Bewegungsmuster und Spielformen mit Perkussionsinstrumenten

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2, ME 4 (Pädagogik), ME1, ME2, ME3, ME5, ME7 (Musik)

Dozent

Fabian Bautz, Dozent an der Hochschule Luzern – Musik für Rhythmik, Musik und Bewegung seit 2001, Rhythmik-Lehrer, Musiker und TaKeTiNa-Rhythmspädagoge, Mentor und Lehrer für Musikalische Grundschule, seit 2007 im Vorstand von FIER (Fédération International des Enseignants de Rythmique) - Präsident seit 2019

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Lebendiges Lernen – durch Musik, Bewegung, Sprache / ISBN 978-3-7074-1111-9

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschläppli (rutschfeste Socken) mitbringen.

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Mit einfachen Mitteln begleiten: Selbstgebaute Instrumente und klingendes Material

Inhalt

Die Teilnehmer*innen lernen die Vielfältigkeit verschiedener, auch kostengünstiger Materialien und Instrumenten kennen, die sich für den Musik- und Bewegungsunterricht mit Kleinkindern eignen. Gemeinsam experimentieren wir mit Instrumenten und Materialien und entwickeln viele Spielideen, die im eigenen Unterricht mit Kleinkindern eingesetzt werden können.

Konkrete Themen:

- Einsetzbarkeit und Wirkung von verschiedenen Materialien kennenlernen
- Spielideen mit (selbstgebauten) Instrumenten und verschiedenen Materialien gemeinsam entwickeln
- Verschiedene Liedgestaltungen und Begleitungen mit Instrumenten kennenlernen
- Impulsgebung zur Bewegungsinitiation und Möglichkeiten der Bewegungsbegleitung
- «Elementares» Anleiten durch Mimik, Gestik und Atmung

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2, ME3, ME4, ME7 (Musik)

Dozentin

Diana Wyss, Rhythmiklehrerin (Musik & Bewegung), Seniorenrhythmik nach Dalcroze, Schulpraxisberaterin, Lehrbeauftragte an der Hochschule Luzern – Musik

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und Notizmaterial mitbringen.

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Schritt für Schritt zum aufrechten Gang

Aus Sicht der Rhythmik und der Psychomotorik-Therapie

Inhalt

Strampeln-Rollen-Drehen-Aufziehen-Kriechen-Hüpfen-Rückwärtsgehen... Warum sind diese Fortbewegungsarten wichtig für die Entwicklung des Kindes? Wie klingt diese Körpermusik und was löst Klang aus? Wie wichtig ist das Erforschen von Bewegung für die Entwicklung der Sprache? Dieses Modul vermittelt Hintergrundwissen aus der Entwicklungspsychologie und aus der Evolutionslehre. Das Wissen um deren Aufbau hilft bei der Bewegungsbeobachtung der einzelnen Schritte, sowie allgemein im Verstehen des Kindes.

Konkrete Themen:

- Bewegungsentwicklung des Kindes kennen
- Aufbau, Verlauf einzelner Fortbewegungen praktisch erproben
- Aus Blick der Psychomotorik Bewegungen analysieren
- Aus Blick der Rhythmik Bewegung und Musik verknüpfen
- Bewegungsbegleitung
- Gestaltungsmöglichkeiten, Ideen durchspielen und besprechen für die Vermittlung
- Bewusstheit zum Verstehen der Kinder und für die adäquate Begleitung erlangen

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME3 und ME4 (Pädagogik).

Dozentinnen

Elisabeth Käser, Sozialpädagogin, Rhythmikerin (Methode E.J. Dalcroze) mit Weiterbildung in Art/Life Process bei Anna Halprin, CA, ehem. Pädagogin an div. Schulen, in der Erwachsenenbildung und in der Heilpädagogik, von 1992 bis 2007 Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik, Initiatorin der Rhythmik für Vorschulkinder und Eltern-Kind-Rhythmik an der Musikschule der Stadt Luzern, seit der Pensionierung freie Pädagogin und Projektleiterin im Asylbereich, mit Senior*innen, beim Musikwagenprojekt des Luzerner-Sinfonieorchesters und in Weiterbildungen mit Musik und Bewegung

Karin Linder, Primarschullehrerin, Lehrperson an einer Gehörlosenschule, Studium in Heilpädagogik Fachrichtung Psychomotorik-Therapie, Psychomotorik-Therapeutin, 2000/01 Weiterbildung am Morenoinstitut Stuttgart «Psychodrama mit Kindern», Mitinitiantin mehrerer Projekte im Bereich Psychodrama für Kinder (Gruppentherapie) und im Bereich interkultureller Kompetenz, Mitinitiantin des Projekts MUNTERwegs, eines intergenerativen und interkulturellen Projekts

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Hinweis

Bitte bequeme Kleider tragen.

CAS Musizieren mit Kleinkindern

Entwicklungspsychologische Grundlagen der frühen Kindheit

Inhalt

In diesem Modul wird ein Überblick gegeben über die entwicklungspsychologischen Grundlagen der frühen Kindheit (0 – 4 Jahre). Darauf aufbauend wird ein Blick auf die daraus ableitbaren praktischen und pädagogischen Konsequenzen für die Erziehung und den Musikunterricht mit kleinen Kindern geworfen. Obwohl Entwicklung immer ganzheitlich erläuft, werden aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit Entwicklungsbereiche voneinander abgegrenzt und jeweils separat behandelt. Im Fokus stehen dabei entwicklungspsychologische Besonderheiten in der frühen Kindheit, die sensiblen Phasen, die frühe kognitive, sozial-kognitive und (senso)motorische Entwicklung sowie Bindung, Wahrnehmung, Gedächtnis und Lernen – immer auch möglichst mit Bezug zur musikalischen Entwicklung.

Das im Modul erlernte Wissen soll direkt in die Berufspraxis transferiert, angewendet und reflektiert werden. Es werden sowohl theoretische Inhalte gelehrt als auch Fallbeispiele aus dem eigenen Musikunterricht besprochen und reflektiert.

Konkrete Themen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen im Kindesalter von 0 – 4 Jahren
- Entwicklungspsychologische Besonderheiten sowie deren Bedeutung und Auswirkungen für den Musikunterricht kennen
- Eigenes Lehr- und Lernverhalten sowie dasjenige der eigenen Schüler*innen reflektieren.

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME 2 und ME 3 (Pädagogik).

Dozentin

Mirjam Zimmermann, Schulpsychologin, Dozentin für pädagogisch-psychologische Schwerpunkte an Hochschulen im Kanton Luzern, nebenamtliche Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik in der Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Musiklehrpersonen

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

CAS Musizieren mit Kindern bis vier Jahre

Einfache Tools: Lied- und Bewegungsbegleitung

Inhalt

Wir lernen, mit vorhandenen Instrumenten, einschliesslich der Stimme und dem persönlichen Instrument, Bewegungen und Lieder zu initiieren und zu begleiten. Das interaktive Zusammenspiel von Bewegenden und Begleitenden wirkt sich auf die Stimmung aus, evoziert Freude, Motivation und Inspiration.

Mit einfachen Harmonie- und Rhythmuspatterns werden verschiedene Formen von instrumentaler Begleitung angeschaut, ausprobiert und besprochen. Die Teilnehmer*innen sollen ermutigt werden, auf einfache, motivierende und wirkungsvolle Weise Lieder und Bewegungen zu begleiten.

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2 (Pädagogik), ME1, ME2, ME3, ME4, ME5 (Musik); Dirigieren versteht sich hier als elementare Impulsgebung zum gemeinsamen Bewegen und Musizieren.

Dozentin

Elisabeth Käser, Sozialpädagogin, Rhythmikerin (Methode E.J. Dalcroze) mit Weiterbildung in Art/Life Process bei Anna Halprin, CA, ehem. Pädagogin an div. Schulen, in der Erwachsenenbildung und in der Heilpädagogik, von 1992 bis 2007 Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik, Initiatorin der Rhythmik für Vorschulkinder und Eltern-Kind-Rhythmik an der Musikschule der Stadt Luzern, seit der Pensionierung freie Pädagogin und Projektleiterin im Asylbereich, mit Senior*innen, beim Musikwagenprojekt des Luzerner-Sinfonieorchesters und in Weiterbildungen mit Musik und Bewegung

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden (ist so vorgegeben)

Hinweis

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und das persönliche Instrument mitbringen.

CAS Musizieren mit Kindern bis vier Jahre

Einfache Tools: Improvisation

Inhalt

Kleinkinder beschäftigen sich gerne mit Alltagsgegenständen. In körperhafter Intensität suchen sie nach Bewegungen und Klängen. Von dieser Idee ausgehend untersuchen wir Qualitäten solcher Klänge und entwickeln Möglichkeiten für das Improvisieren in Kleinkindergruppen und besprechen, wie sich diese Art des kommunikativen Austauschs auf Kinder auswirkt. Aus dem eigenen Spiel und Explorieren mit Alltagsobjekten und Naturmaterialien tauchen wir in die Qualität musikalischer Vorgänge ein und erarbeiten Spielformen für diese Altersstufe. Die Teilnehmer*innen verstehen den Sinn solch musikalischer Ereignisse und sind ermutigt, Improvisation mit Kleinkindern im Alltag anzuwenden.

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2 (Pädagogik), ME 1, ME2, ME3, ME4 (Musik).

Dozentin

Elisabeth Käser, Sozialpädagogin, Rhythmikerin (Methode E.J. Dalcroze) mit Weiterbildung in Art/Life Process bei Anna Halprin, CA, ehem. Pädagogin an div. Schulen, in der Erwachsenenbildung und in der Heilpädagogik, von 1992 bis 2007 Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik, Initiatorin der Rhythmik für Vorschulkinder und Eltern-Kind-Rhythmik an der Musikschule der Stadt Luzern, seit der Pensionierung freie Pädagogin und Projektleiterin im Asylbereich, mit Senior*innen, beim Musikwagenprojekt des Luzerner-Sinfonieorchesters und in Weiterbildungen mit Musik und Bewegung

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Hinweis

Bitte ein paar Alltagsgegenstände und/oder Naturmaterialien mitbringen.

CAS Musizieren mit Kindern bis vier Jahre

Weiteres

Intervisionsgruppe/kollegialer Austausch und Coaching

Bei diesen Gefässen steht die Praxis im Fokus; konkret geht es um das gemeinsame Besprechen von Fallbeispielen und die Themen: Anforderungen an die musikalische Planung sowie Planung und Durchführung von Angeboten.

J+M-Hinweis: Involviert die Module ME1, ME2, ME5 und ME6 (Pädagogik), ME1 und ME2 (Pädagogik).